

PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE LEHRVERANSTALTUNG FESTIGKEITSLEHRE IN DER MECHATRONIK ÜBUNGEN gemäß dem Studienplan für das Bachelorstudium Mechatronik

1. Die Lehrveranstaltung UE Festigkeitslehre in der Mechatronik (2SSt, 2,5 ECTS-AP) ist gemäß dem aktuellen Curriculum für das Bachelorstudium Mechatronik an der LFUI und UMIT dem 19. Pflichtmodul Festigkeitslehre zugeordnet.
2. Teilnahmeberechtigt sind an der LFUI und der UMIT zum Bachelorstudium Mechatronik zugelassene Studierende, die (i) die Studieneingangsphase positiv abgeschlossen haben und (ii) die zulässige Anzahl von Wiederholungen der betreffenden Lehrveranstaltungsprüfung mit diesem Prüfungsantritt nicht überschreiten.
3. Die LV ist eine Veranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter, d.h. die Beurteilung basiert auf begleitender Erfolgskontrolle während der LV. Im Rahmen der Übungen sind vier Klausurarbeiten zu absolvieren.
4. Zu Beginn des auf die LV folgenden Semesters findet eine Ersatzklausur mit Beispielen und Fragen über den gesamten Lehrstoff statt. Teilnahmeberechtigt sind Studierende die
 - a) eine der regulären Klausuren begründet versäumt haben. Für die Ursache der Verhinderung an der Teilnahme der regulären Klausur ist binnen einer Woche schriftlich ein Nachweis zu erbringen (ärztliches Attest etc.). Die Teilnahme an einer zeitgleich stattfindenden anderen Prüfung stellt keinen zu berücksichtigenden Verhinderungsgrund dar. In diesem Fall werden die im Rahmen der Ersatzklausur erzielten Punkte zu den bereits erreichten Punkten addiert.
 - b) anhand des Ergebnisses der vier Klausuren negativ bewertet werden würden aber
 - i. in Summe vier Klausuren mindestens 16 Punkte erreicht haben, und
 - ii. in jeder der vier Klausuren mindestens 3 Punkte erreicht haben.In diesem Fall ersetzen die im Rahmen der Ersatzklausur erzielten Punkte die Punkte der schlechtesten regulären Klausur.
5. Die Anmeldung zur Klausur (auch Ersatzklausur) muss bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Klausurtermin über LFU-Online erfolgen, zur Klausur ist der Studentenausweis mitzubringen.
6. Bei den Klausuren wird eine Formelsammlung ausgeteilt. Die Verwendung sonstiger Unterlagen ist nicht gestattet. Zur Anfertigung einfacher Zeichnungen im A4-Format sind Zeichenutensilien mitzubringen. Die Ausarbeitung der Aufgaben muss auf dem dafür zur Verfügung gestellten Papier erfolgen. Mobiltelefone oder andere elektronische Geräte müssen während der gesamten Prüfungsdauer ausgeschaltet sein. Davon ausgenommen sind nicht programmierbare Taschenrechner.
7. Jede Klausur dauert 1 Stunde. Während der Bearbeitung der Prüfungsbeispiele darf der Prüfungssaal nicht verlassen werden. Die Beispiele sind den Teilgebieten der Festigkeitslehre entnommen, die in den Vorlesungen und Übungen behandelt werden. Die Klausurarbeiten werden nach einem Punktesystem bewertet. In jeder Klausur können maximal 10 Punkte erreicht werden. Es ist zu beachten, dass die einzelnen Schritte des eingeschlagenen Lösungsweges nachvollziehbar sein müssen. Für nicht nachvollziehbare Ergebnisse werden keine Punkte vergeben.
8. Zu Beginn des Semesters wird ein Eingangstest zum Vorwissen (in Präsenz oder als OLAT-Test) angeboten. Wer diesen Test absolviert erhält, unabhängig von den im Test erzielten Ergebnissen, einen Bonuspunkt für die Veranstaltung.
9. Voraussetzung für einen positiven Abschluss der LV ist das Erreichen von insgesamt 20 Punkten.

Punkteanzahl	Bewertung
0 – 19	nicht genügend
20 – 25	genügend
26 – 31	befriedigend
32 – 36	gut
37 – 40	sehr gut